

# Die Barnacht expandiert

**Die «Lange Nacht der Hotelbars» hat sich in Zürich nach einem guten Jahr bereits etabliert. Nun versuchen es auch Basel und Luzern.**

INTERVIEW: ANDREJ ABPLANALP

GastroJournal hat Urs Zingg, Initiant der «Langen Nacht der Hotelbars», getroffen. Wo? Natürlich in einer Hotelbar.

**GastroJournal:** Herr Zingg, eben ging in Zürich die lange Nacht der Museen über die Bühne. Hat sie irgendetwas mit ihrem Event zu tun?

**Urs Zingg:** Indirekt ja. Früher gab es in Deutschland den «Langen Samstag» und ich denke, dass darin das Geheimnis und die Wirkung des Sprachbegriffs «Lange irgendetwas» zu suchen ist. Zum Beispiel die «Lange Nacht der Museen», die seit ein paar Jahren in verschiedenen Schweizer Städten erfolgreich durchgeführt wird. Sie hat mich auf die Idee mit den Hotelbars gebracht.

**GJ:** Kann man eine Hotelbar mit einem Museum vergleichen?

**Zingg:** Ja, leider! Hotelbars werden von der lokalen Öffentlichkeit eigentlich nicht oder nur ungenügend wahrgenommen. Dabei offerieren sie einmalige, stilvolle Ambiente und umfangreiche Getränke- und Speisekarten sowie hohe Serviceleistungen zu zahlbaren Preisen. Bei Museen ist das ganz ähnlich.

**GJ:** Sie meinen, durch den Event kommt, wie bei den Musumnächten, ein jüngeres Publikum in die Hotelbars?

**Zingg:** Ja. Allerdings beschränken sich die langen Barnächte nicht nur auf junge Gäste. Es ist eine pfiffige Veranstaltung für Jung und Alt. Die Zielgruppe würde ich zwischen 27 und 60 Jahren definieren. Insgesamt kann man sagen, dass viele Menschen zum ersten Mal in einer Hotelbar feiern, sie so kennen lernen und damit auch das Haus selbst profitiert.

**GJ:** Sie meinen finanziell?

**Zingg:** Finanziell sieht es so aus, dass die beteiligten Hotelbars – und ich



## PERSÖNLICH

■ **URS ZINGG** ist Inhaber und Geschäftsführer der Marketingagentur *Smartmarketing.ch*. Diese ist auf das Marketing und die Organisation im Gastgewerbe, in der Hotellerie und im Tourismus spezialisiert. Der 37-Jährige ist jedoch nicht nur ein Marketing-, sondern auch ein Gastropezialist. Er besitzt das eidgenössische Diplom als Restaurateur und Hotellier HF.

Einige Häuser haben bei der letzten «Langen Nacht der Hotelbars» auch einen kleinen Gewinn erzielt. Wichtiger ist meiner Meinung nach aber der Werbe- und Imageaspekt für die Hotels und die gesamte Branche. Ausserdem entstehen Synergien und viele spannende Kontakte. Beispielsweise jener zwischen Produzenten, die als Sponsoren auftreten, und Hotelleinkäufern.

**GJ:** Apropos Sponsoring. Sie konnten Passagier Mineralwasser und Campari für die «Lange Nacht der Hotelbars» gewinnen.

**Zingg:** Ja. Wir haben uns vor ein paar Tagen geeinigt. Die Partnerschaften gelten für alle drei Städte und laufen sicher bis 2007.

**GJ:** Neben Zürich werden ja heuer auch die Hotelbars von Basel und

Urs Zingg ist der Herr der «Langen Nacht der Hotelbars».

November Zürich (zum dritten Mal) und dann am 17. November Luzern. Bei den Verhandlungen habe ich gemerkt, dass jede Stadt einen eigenen Charakter hat, was sich in der Projektierung und Umsetzung in Nuancen zeigt.

**GJ:** Wie meinen Sie das?

**Zingg:** Beispielsweise ist Zürich als internationale Bankenmetropole eine relativ offene Stadt. Auch das grenznahe Basel mit seinen vielen internationalen Messen ist liberal. Luzern hingegen ist um einiges kleiner und vor allem vom Schweizer Reisetourismus geprägt. Hier brauchte es ein bisschen mehr Überzeugungsarbeit. Aber nun machen erfreulicherweise sieben Hotels mit.

**GJ:** Und wie geht es Ende November weiter?

**Zingg:** Danach werten wir die drei Events erst einmal aus. Ich könnte

## Wie? Wer? Wo?

Die «Lange Nacht der» wurde von Urs Zingg le fand zum ersten Mal 2005 in Zürich statt. Di einem Ticket erhält de tritt zu allen teilnehmer bars und wird mit eine service von Lokal zu L ren. Im Herbst findet « Nacht der Hotelbars» in Städten und Hotels statt. Zürich (Hotels: Alden I genschloss, Ascot, Clar Tiefenau, Intercontineriott, Schweizerhof, S Gotthard, Steigenberge au Lac, Zum Storchen) Basel (Basel, Euler, Hilt re Europe, Novotel, Rad Ramada Plaza, Sch Swisshotel) Luzern (Des Balances,